

Niederschrift

**über die Sitzung des Jugendrates
am 28.05.2013**

um 18:10 Uhr bis 19:00 Uhr in Remscheid, Alleestr. 66, Sitzungssaal, Zimmer 316

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Ahmet Murat

Mitglieder

Herr Umutcan Acet

Frau Anne Marie Faßbender

Herr Christoph Krempel

Frau Victoria-Theresa Kufner

Frau Marlene Müller

Herr Ilber Neziri

Herr Hani Seydo

Frau Alberina Doglica

von der Verwaltung

Herr Michael Ketterer

Herr Domingo Estrany Dreßler

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

Schriftführerin

Frau Daniela Kann

Gäste

Frau Joana Oliveira Teles

Herr Cihan Kiziltepe

Herr Rüdiger Schneider

Herr Mark Saxer

Frau Cristina Segovia-Buendia

Herr Axel Behrend

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift der Sitzung vom 30.04.2013 |
| 3 | | Berichte aus den Ausschüssen, den Bezirksvertretungen und der AGOT |
| 4 | | Berichte aus den Projektgruppen |
| 4.1 | | Projektgruppe „Turniere“ |
| 4.2 | | Projektgruppe „Workcamp in Afrika“ |
| 4.3 | | Projektgruppe „Ein Satz in 120 Sprachen“ |
| 4.4 | | Projektgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ |
| 5 | 14/3110 | Integrationskonzept der Stadt Remscheid
Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014 |
| 6 | | Anfragen, Anträge und Mitteilungen |

I. Öffentlich

Einstimmig wird beschlossen Frau Kann für die Sitzung als Vertretung der Schriftführerin einzusetzen.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Es wird keine Änderung gewünscht.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 30.04.2013

Es wird keine Änderung gewünscht.

3. Berichte aus den Ausschüssen, den Bezirksvertretungen und der AGOT

Jugendhilfeausschuss

Herr Ketterer informiert über die letzte Sitzung. Themen waren u.a. die Fortführung der Kooperationsmaßnahme Jugendhilfe und Schule „Förderung, Integration und Bildung von Schüler/innen“ an verschiedenen Remscheider Schulen und die Managementplanung. Der Teilnahme des Jugendrates am diesjährigen Workshop unter Palmen wurde zugestimmt.

AGOT

In der letzten AGOT-Sitzung war die JugendKulTour im September Thema. Es gab eine Ortsbegehung der Aula des Schulzentrums Klausen, an der die Direktorin und einige Schüler teilgenommen haben. Bei gutem Wetter ist auch angedacht das Außengelände neben dem Jugendzentrum der Schlawiner als zweiten Standort zu nutzen. Der Skate-Contest wird höchstwahrscheinlich auf dem Schulhof durchgeführt. Alternativen dazu werden noch geprüft. Das HipHop-Angebot und das Essen sowie weitere kleinere Angebote werden im Jugendzentrum stattfinden. Auch ein Graffiti-Workshop soll angeboten werden.

In Solingen fand am 28.05.2013 die Bergische Fachtagung „Zukunft der Erinnerung – Fachtag zum 20. Jahrestag des Solinger Brandanschlags“ statt. 180 Fachkräfte aus dem Bergischen Städtedreieck, sowie 20 engagierte Jugendliche aus Solingen und Wuppertal nahmen daran teil. In einem der Workshops kam die Idee auf, noch mal eine gemeinsame Aktion der drei Bergischen Jugendräte auf die Beine zu stellen, z.B. eine gemeinsame Sitzung. Die Bergische Fachtagung offene Kinder- und Jugendarbeit 2014 wird in Remscheid stattfinden und die drei Jugendräte sollen wieder mit dabei sein.

4. Berichte aus den Projektgruppen

Für die Projektgruppe „United Flags II“ haben Ilber Neziri und Hani Seydo beim Zwischen-seminar des Jugendrates die Leitung übernommen. Sie werden demnächst über Facebook zu einem Planungstreffen einladen.

Für die Projektgruppe gemeldet hatten sich während des Seminars: Ahmed Murat , Umutcan Acet, Adrian Schwarz , Joana Oliveira Teles, Cihan Kiziltepe, Victoria Kufner, Anne-Marie Faßbender, Halit Kandemir, Alberina Doglica, Sören Unger

4.1 Projektgruppe "Turniere"

Es gibt keine neuen Informationen.

4.2 Projektgruppe "Workcamp in Afrika"

Es gibt keine neuen Informationen.

4.3 Projektgruppe "Ein Satz in 120 Sprachen"

Der Film ist fast fertig und soll im Rahmen der interkulturellen Woche gezeigt werden. Derzeit wird noch nach einem passenden Titel für den Film gesucht.

Wenn möglich wird der Jugendrat auch an den Vorbereitungstreffen für die interkulturelle Woche teilnehmen.

5. Integrationskonzept der Stadt Remscheid Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014 Vorlage: 14/3110

Der Jugendrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Da der Jugendrat im Konzept eine wichtige Multiplikatoren Rolle übernimmt, ist für die Zukunft ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Zentraldienst Integration und Migration und dem Jugendrat gewünscht.

6. Anfragen, Anträge und Mitteilungen

Bundesweiter Schülerwettbewerb „Ich hab’s geschafft! der Bundesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft

Mit dem Schülerwettbewerb wurden Schüler/innen der 8. bis 10. Klasse aufgefordert, mit beruflich erfolgreichen Menschen mit Migrationshintergrund im eigenen Umfeld ins Gespräch zu kommen und sie zu porträtieren. Dabei erfuhren die Schüler/innen mehr über Schulausbildung, Qualifikationen, berufliche Etappen, aber auch über Hürden und Schwierigkeiten – wertvolle Impulse und Tipps für die eigene Zukunftsplanung. Christoph Krempel vom Jugendrat hat mit drei Schulkameradinnen an dem bundesweiten Schülerwettbewerb "Ich hab's geschafft" teilgenommen, indem sie Salvatore Lerosé porträtiert haben. Die Collage wurde beim Institut der deutschen Wirtschaft eingereicht und hat es unter die ersten Drei geschafft. Daher ist die Gruppe zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen worden. Begleitet und unterstützt wurden Christoph Krempel und seine Mitschülerinnen von Diana Mucha von Kompazz 2.0 Schulsozialarbeit und von Angelika Bartetzko von der RAA Remscheid.

Zusatzinformation:

Auf der Internetseite

http://www.schulewirtschaft.de/www/schulewirtschaft.nsf/id/Wettbewerb-Ich-habs-geschafft_DE?open ist mittlerweile folgendes zu lesen:

Informationen zum bundesweiten Wettbewerb, zur Preisverleihung und den Siegern

*Geschafft haben es insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10! Sie sind die Gewinnerinnen und Gewinner des Schülerwettbewerbs und haben faszinierende Menschen mit Migrationshintergrund in ihrer Region gefunden, die es beruflich geschafft haben, und diese sehr kreativ porträtiert. Damit haben sie eine unabhängige Fachjury überzeugt und wurden am 5. Juni von der **Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer**, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, ausgezeichnet..*

Neben spannenden Lebenswegen erfuhren Schülerinnen und Schüler mehr über Schulausbildung, Qualifikation, berufliche Etappen - aber auch wertvolle Impulse und Tipps wie man Hürden und Schwierigkeiten für die eigene Zukunftsplanung überwinden kann.

Nachfolgend finden Sie weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern sowie nähere Details über die Porträts und die Porträtierten:

1. Platz

Alexander-von-Humboldt Realschule in Remscheid, Nordrhein-Westfalen

Den ersten Platz errangen **Ronja Ebbinghaus, Sonja Göttert, Celine Hiltmann und Christoph Krempel** mit einer 3-dimensionalen Collage. Sie durften sich über Actionkameras freuen.

Von ihnen porträtiert wurde SALVATORE LEROSE. Er ist erfolgreicher Unternehmer und Gastronom aus Remscheid, der den Schülerinnen und Schüler auch besonders durch sein soziales Engagement aufgefallen ist. Er hat eine Stiftung (www.lerose-stiftung.de) gegründet, die u. a. Projekte mit Kindern und Jugendlichen in Remscheid und Indien unterstützt.

Parkour-Spot am Hauptbahnhof

Ausgangslage:

- Es stehen insgesamt 30.000 € für die Realisierung des Platzes zur Verfügung
- Das Angebot soll in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof liegen
- Das Angebot soll sich an Jugendliche richten
- Die ursprüngliche Idee einer kombinierten Streetball- und Socceranlage (Soccer-Käfig) ist mit einem erforderlichen Kostenrahmen von 100.000 € nicht realisierbar
- Die Arbeitsgruppe favorisiert die Einrichtung eines Parkour-Spots
- In Wuppertal wird aktuell eine große Anlage für 120.000 € geplant. In Dorsten und in Schwelm befinden sich kleinere Anlagen für ca. 50.000 €. In der Skatehalle Wicked Woods treffen sich regelmäßig Parkour-Sportler/innen.
- Von 2 Firmen wurden Vorschläge (Firma x-move und Firma Lappset) für einen Parkour-Spot eingeholt
- Die Kosten der Einrichtung liegen für beide Anlagen bei ca. 50.000 €

Einschätzung der Planungsgruppe:

- Die Einrichtung eines Parkour-Spots am Hauptbahnhof wird begrüßt
- Eine solche Anlage würde auch genutzt werden
- Die Lage am Hauptbahnhof und die Sichtbarkeit aus dem Zug ist sehr gut. Sie weckt Interesse und ist von den jungen Sportler/innen auch aus anderen Stadtteilen gut erreichbar.
- Die Gruppe schätzt die Zahl der aktiven Remscheider Parkour-Sportler/innen auf ca. 30, sieht aber bei einer Ausweitung der Angebote weiteres Potential. An einzelnen Schulen ist Parkour auch Bestandteil des Sportunterrichts. Der RTV und der Lenneper TV bieten ebenfalls Parkour an.
- Die Gruppe favorisiert eindeutig die Anlage der Firma x-move
 - Sie hat mehr Elemente und ist in der Nutzung vielfältiger
 - Sie ist für Anfänger/innen besser geeignet
 - Sie ist von der Gestaltung professioneller
- Die Anlage der Firma x-move entspricht dem Mindest-Standard, eine weitere Reduzierung der Elemente ist nicht sinnvoll, sie wäre dann nicht attraktiv genug.
- Die zur Verfügung stehenden 30.000 € reichen nicht aus, es sind mindestens 50.000 € für die Einrichtung eines attraktiven Parkour-Spots erforderlich.

Weiteres Vorgehen

- Die Arbeitsgruppe wird einen Vorschlag und eine Präsentation für den Jugendrat vorbereiten.
- Der Jugendrat wird eine Empfehlung aussprechen.

Grillplätze

Es gibt keine neuen Informationen.

Ehrung Hermann Kaiser

Es gibt keine neuen Informationen.

